

Ansprechpartner für das ATZ:



Priv.-Doz. Dr. med. Daniel Schmitz
Chefarzt, Facharzt für Chirurgie / Unfallchirurgie /
Handchirurgie,
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie /
spezielle Unfallchirurgie

Leitung
ATZ

Kontakt:

Telefon: (02041) 106 1401
E-Mail: orthopaedie@mhb-bottrop.de

Dr. med. Sascha M. Benedetto Castro
Ltd. Oberarzt
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Facharzt für spezielle Unfallchirurgie
E-Mail: sascha-magnus.benedetto-castro@mhb-bottrop.de

Ebrahim Khetyar
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
E-Mail: ebrahim.khetyar@mhb-bottrop.de



Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Vömel
Chefarzt, Facharzt für Innere Medizin,
Zusatzweiterbildung Geriatrie, Palliativmedizin,
Physikalische Therapie und Balneologie,
Ernährungsmedizin

Stellv.
Leitung
ATZ

Kontakt:

Telefon: (02041) 106 1901
E-Mail: geriatrie@mhb-bottrop.de

Cornelia Schießleder
Ltd. Oberärztin
Fachärztin für Innere Medizin
Zusatzweiterbildung Geriatrie,
Physikalische Therapie und Balneologie
E-Mail: cornelia.schiessleder@mhb-bottrop.de

Frank Krüger
Leitung Case Management, Demenzexperte
Telefon: (02041) 106 2592
E-Mail: frank.krueger@mhb-bottrop.de

Klinikinformation

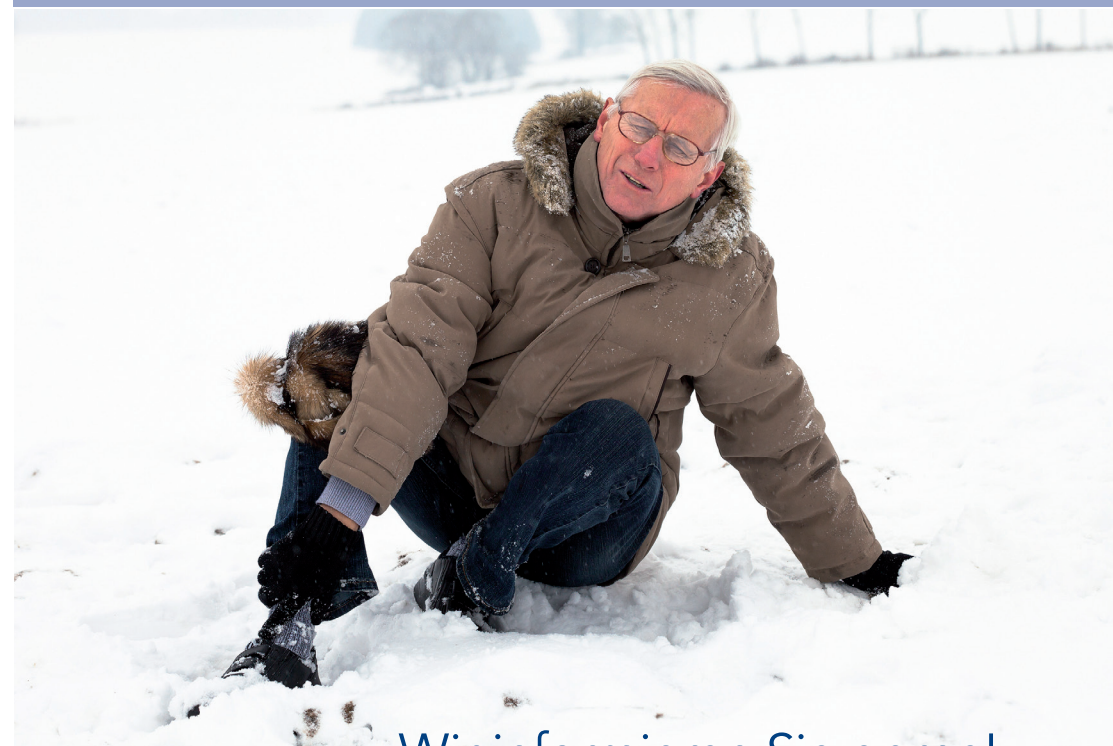
Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
Hand- und Wiederherstellungschirurgie



Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen

Unfälle in Herbst und Winter

Warum ein zertifiziertes AltersTraumaZentrum
für die Behandlung von Verletzungen im Alter
ausgezeichnet ist ...



Wir informieren Sie gerne!

Warum ein zertifiziertes AltersTraumaZentrum?

Dr. med. Sascha M. Benedetto Castro

Spezialisierungen in der Medizin, sind in allen Bereichen eine zunehmende Herausforderung. Dazu sind Zertifizierungen sinnvoll, um diese Spezialisierung von Medizinern und Kliniken offiziell zu bestätigen. Diesbezüglich konnte bereits die Versorgung von schwerverletzten Menschen, durch eine Behandlung in einem zertifizierten Traumazentrum, signifikant verbessert werden.

Wesentlich häufiger als Schwerverletzungen sind isolierte sturzbedingte Verletzungen, besonders im höheren Alter. So dass im Hinblick auf den sich deutlich bemerkbar machenden demographischen Wandel, die Etablierung von Alterstraumazentren, eine logische Folge ist. Die Spezialisierung einer Klinik als zertifiziertes AltersTraumaZentrum der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU), stellt eine Zusicherung an die komplexe Versorgung von Patienten höheren Alters dar und trägt der Zunahme von verletzten betagten Patienten Rechnung.

Aktuelle Studien und der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) kommen zu dem Erkenntnis, dass die Versorgung von verletzten Patienten in hohem Alter, durch eine enge Zusammenarbeit mit Unfallchirurgie und Geriatrie, im Rahmen eines AltersTraumaZentrums, eine deutliche Verbesserung des Überlebens und der Lebensqualität erzielt.

(Weißbuch Alterstraumatologie 1. Auflage S. 37ff)

Das Marienhospital Bottrop (MHB) hat sich mit seinen Fachabteilungen Unfallchirurgie/Orthopädie und Geriatrie bereits vor Jahren diesbezüglich engagiert und eine erfolgreiche Zertifizierung als AltersTraumaZentrum (DGU) erreicht. Durch die enge Zusammenarbeit von Chirurgen und Geriatern hat sich eine Herangehensweise in Fürsorge, Prävention und Behandlung der älteren Einwohner unserer Stadt und über die Stadtgrenzen hinaus ergeben. In unserem spezialisierten Team liegen uns die Patienten sehr am Herzen. Daher ist es uns wichtig, neben der Unfallversorgung auch präventiv mit Rat und Schlagen zur Vermeidung von Unfällen unterstützend tätig zu sein.

Gerade in der dunklen Jahreszeit steigt das Sturz- und Verletzungsrisiko durch fehlendes Licht, etwaige Weihnachtsdekorationen, rutschige Böden oder Glatteis. Zusätzlich stellen gefährliche Stolperfallen, wie erhöhte Teppichkanten, eine potentielle Gefahrenquellen dar.

Wichtig ist für gute Sichtverhältnisse zur Unfallvermeidung zu sorgen und die Laufwege frei von Dekorationen zu halten. Teppichkanten sollten bodeneben und erkennbar sein. Böden, die bei Nässe rutschig werden, sollten mit entsprechenden Schmutzfangmatten, an denen die Schuhe getrocknet werden können, ausgestattet werden.

Im Freien ist geeignetes Schuhwerk mit ausreichendem Profil erforderlich und in der Wohnung entsprechende Hausschuhe oder Stoppersocken, die ein Ausrutschen vermeiden können.

Tipps um Unfallgefahren im Haushalt zu reduzieren:

- ▶ Teppiche mit doppelseitigem Klebeband sichern
- ▶ die ersten und letzten Stufen der Treppen kennzeichnen
- ▶ Antirutschbänder auf Fliesen und in der Badewanne und Dusche aufkleben
- ▶ Haltegriffe an Badewanne und Dusche anbringen
- ▶ Optimierung der Beleuchtung im Haus – und Nutzung derselben

Sollte es dennoch zu einem Sturz gekommen sein, ist die Versorgung in einer spezialisierten Klinik, mit einer zertifizierten Alterstraumatologie, am besten geeignet und zu empfehlen. So ist gewährleistet, dass die notwendige Erfahrung und die erforderlichen Fachabteilungen vorhanden sind, um dadurch eine Verbesserung des Therapieergebnisses (Outcome) gemäß Studienlage und GBA Empfehlung zu erreichen.

Das MHB hält durch sein zertifiziertes AltersTraumaZentrum die optimale Versorgung von älteren Unfallverletzten vor.



Ltd. Oberarzt
Dr. med. Sascha M. Benedetto Castro
Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie,
spezielle Unfallchirurgie